

Surfende Liebe



LIEBESROMAN

Ben Griessler

PAG3 19
(Ungeschützte Marke)

Ben Griessler

Herzog-Albrecht-Straße 5-7,
2361 Laxenburg
Österreich

page19office@gmail.com

Inhaltsverzeichnis

Monsterwelle

Die Chance

Das Date

Kussversuch

Neue Freunde

Partynacht mit Folgen

Die Surfstunde

Raue Wellen

Der neue Job

Motorradtour durch L. A.

Eine legendäre Nacht

Zärtliche Berührungen

Pure Lust

Kurz vorm Aufgeben

Der erste Arbeitstag

Feierabend

Die Studentenverbindungsparty

Frühstück für Drei

Die Romanze beginnt

Das nächtliche Abenteuer

Der Bikerclub

Im Visier

Verbundenheit
Die Übergabe
Cremefarbene Geschäfte
Bedeutungslos
Schweiß macht heiß
Das Geschäft ruft
Die Mission
Bleibende Narben
Veilchen
Seelenverwandte
Sportliche Aktivitäten
Erneuter Bootausflug
Gemischte Gefühle
Ein letzter Job
Zukunftspläne
Danksagung

Monsterwelle

„Yo Benno, wetten wir doch um ein Bier, wennst die krasse Welle da hinten packst!“

„Deal! Save ohne Wipe Out!“ rief Benno seinem Freund Taj zu. Benno legte sich auf sein Surfbrett und paddelte rasch zu einer sich schnell nähernden Welle. Mit einem gekonnten Sprung, und stand er genau in der richtigen Sekunde auf der Riesenwelle. Er vollführte einige Turns, und ließ sich dann gemütlich und mit dem Shakagrüß an Land schieben.

Benno Moana surfte schon einige Riesenwellen, jedoch birgt jede ein neues Risiko und einen riesigen Adrenalinschub, wenn man die Welle surft.

„Respekt, Bro! Echt Dope!“ Taj klopfte den jungen Halbhawaiianer auf die Schulter und zupfte ihm ein Algenblatt vom Rücken. Benno wickelte seine Leash auf und ging mit seinem besten Freund zum Wagen. Moana selbst hatte nur ein Motorrad von Brixton, eine BX500 in Silber. Wenn die Freunde jedoch zum Strand fahren, nahmen sie meist den grauen Suzuki von Taj.

Nachdem sie ihre Boardbags im Geländewagen verstaut hatten, gingen die jungen Surfer auch schon zur chilligsten Bar in ganz Kalifornien.

Die *Landlord-Bar* hatte rund um die Uhr geöffnet und war in der Gegend sowohl bei Surfer als auch bei weiblichen Fitnessmodels beliebt. Die chillige Musik und das Geräusch der brechenden Wellen im Hintergrund, erzeugten ein typisch tropisches Flair.

Benno und Taj waren so gut wie jeden Tag dort, so eine Art zweites Zuhause. Taj hatte nie ein Problem mit Frauen ins Gespräch zu kommen. Mit seinem süßen Babyface hatte er bei so ziemlich jeden weiblichen Model leichtes Spiel.

Dies galt jedoch nicht für Benno, er hatte nie wirklich Freunde bis auf Taj.



Er war schon immer schüchtern und hatte enorme Probleme mit anderen Menschen ein einfaches Gespräch zu beginnen.

Also schaute er jeden Abend den anderen Surfern zu, wie sie haufenweise Girls verführten. Zum derzeitigen Zeitpunkt

wollte der junge Surfer nur Eines.

Endlich die Frau fürs Leben zu finden.

Die Chance

„Aloha, krass wie du eben die Monsterwelle gesurft bist. Übrigens, ich bin Kyra!“

Benno realisierte zunächst gar nicht dass das schöne Geschöpf von Frau mit ihm und nicht dem muskulösen Bodybuilder hinter ihm. Jedoch streckte Kyra White ihre Hand zu Moana und er begrüßte die schwarzhaarige Schönheit. „Das eben...? Ehm das war doch ein Kinderspiel. Ich heiß Benno!“

Nach einer kurzen Stille, in der Benno verzweifelt versuchte einen weiteren Satz rauszuwürgen, jedoch sprach Kyra schon weiter. „Ich bin neu hier, treffen wir uns doch am Abend wieder hier. Ich muss jetzt leider weiter zu einem Fotoshooting.“

„Gern, sagen wir doch so gegen acht, bis dann.“

„Passt, bye!“ sagte Kyra und winkte ihm, Benno verabschiedete sich und ging zu Taj und erzählte ihm von seiner neuen Bekanntschaft.

Nachdem er die Story kurz schilderte, dachte Taj kurz nach und sagte „Das hört sich ja spitze an, was hast du denn jetzt vor?“

„Keine Ahnung Bro, ich wills langsam angehen, immerhin will ich sie ja nicht gleich verjagen.“

„Warte aber nicht zu lange, hier dein verdientes Bier!“ Taj reichte Moana ein bereits geöffnetes Corona und stieß mit

ihm auf eine legendäre Nacht an.

Den restlichen Tag, konnte Benno kaum zur Ruhe kommen.

„Was wenn sie gar nicht auftaucht? Was wenn ich sie irgendwie verjage?“

Wie kann ich mich nur mit ihr unterhalten, und über was?“

All diese Fragen gingen den jungen Surfer nicht mehr aus dem Kopf. Andauernd richtete er seine schulterlangen lockigen Haare und überlegte sich diverse Gesprächsthemen. Als er das letzte Mal zu aufdringlich war, meldete sich sein Date nie wieder.

So etwas hinterlässt Narben, gleich beim ersten Date so etwas. Benno wusste aber „Ich muss was ändern, es könne ja schließlich nicht ewig so weiter gehen!“

Es waren nur noch wenige Stunden, bis die Sonne unterging. Benno hatte vor langer Zeit einmal etwas von einem Datingcoach im Internet gehört. Auf einer Videoplattform lud dieser Coach regelmäßig Videos zum Thema Dating, Frauenerfolg und Selbstfindung hoch.

„Yo Benno, genieß doch den Sonnenuntergang, was schaust du ins Handy?“ wollte Taj wissen. Moana erzählte ihm vom Datingcoach und hoffte insgeheim noch einen letzten Rat von Taj zu bekommen. „Noch Fragen?“

„Ja! Wie soll ich sie begrüßen?“

Taj lachte kurz und sagte zu ihm „Mit nem Knicks und einem Handkuss natürlich. Ne Spaß, eine einfache Umarmung tuts auch“. Anschließend wünschte Taj seinen Freund alles Gute und verschwand im hinteren Bereich der Bar.

Taj arbeitete dort seit gut einem Jahr als Barkeeper und kam so noch leichter mit den Frauen ins Gespräch.

Das Date

Kurz bevor Kyra auftauchen sollte zupfte sich Benno noch sein hellblaues Hemd, welches kein Hawaiihemd war, zurecht und strich seine verwuschelten Haare glatt. Nervös schaute er auf seine goldene Armbanduhr von Casio.

Nach zehn weiteren Minuten vergeblichen Wartens, gerade als der junge Surfer wieder nach Hause gehen wollte erblickte er schon die völlig außer Puste nähernden Kyra.

„Sorry für die Verspätung, .. bei meinem Fahrradreifen war die Luft raus, also musste ich hierher laufen.“

„Kein Ding, immerhin bist du ja jetzt da, was willst du denn trinken?“

„Nichts Besonderes, bestell mir bitte ein kleines Corona.“

Benno nickte und bestellte zwei Corona beim Barkeeper. Dann suchte er rasch eine freie Sitzecke und ging mit Kyra zu einen weißen Stoffsofa mit dunkelbraunem Flechtgestell.

„Surfst du auch?“ wollte Moana wissen.

„Würd ich gern, eigentlich bin ich aus London hierher gezogen.“

Benno fragte sie blitzartig, ob sie denn jemanden in Kalifornien kenne.

Kyra verneinte und trank einen Schluck vom Bier. „Oh doch, ganz vergessen, mein Onkel wohnt auch in L.A..“

Benno fuhr fort „Und du arbeitest hier in Los Angeles als Model?“

„Nope, wie kommst du drauf? Aber danke“

„Oh dachte nur weil du vorhin Fotoshooting gesagt hast.“

„Yes, da war ich auch, eben nur nicht als Model. Sondern als Fotografin. In England hab ich eine professionelle Ausbildung zur Fotografin absolviert und versuche jetzt in L.A. davon zu leben.“

„Interessant“ meinte Benno und rutschte so gut es ging, ein Stückchen näher an Kyra heran.

Unbeirrt dessen redete Kyra weiter.